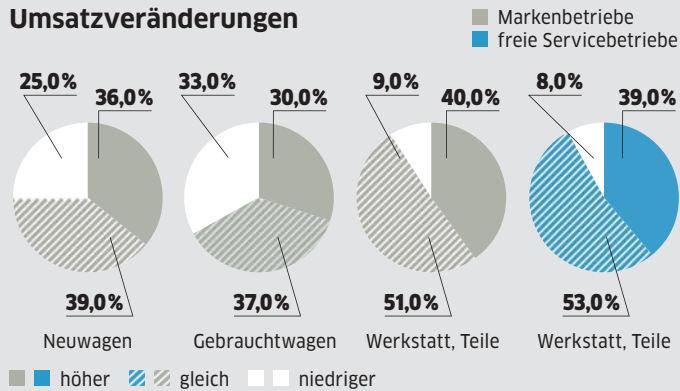


BRANCHENINDEX: MAI 2018

Getrübte Stimmung im Handel

Umsatzveränderungen

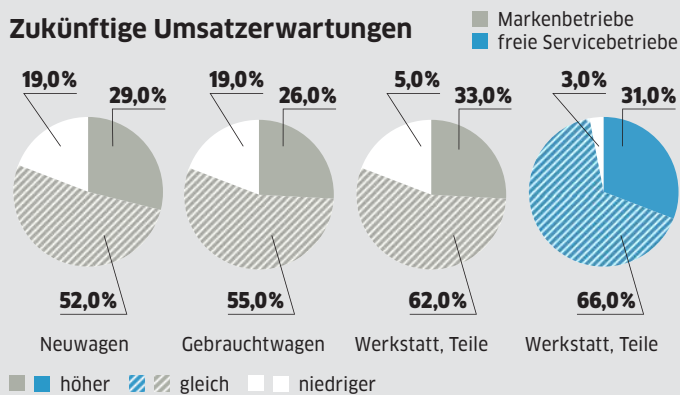


Rund 40 Prozent der Vertragswerkstätten der Automobilhersteller und unabhängigen Kfz-Betriebe verbuchten im Service und im Verkauf von Ersatzteilen höhere Umsätze als im Vorjahresmonat.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Zukünftige Umsatzerwartungen



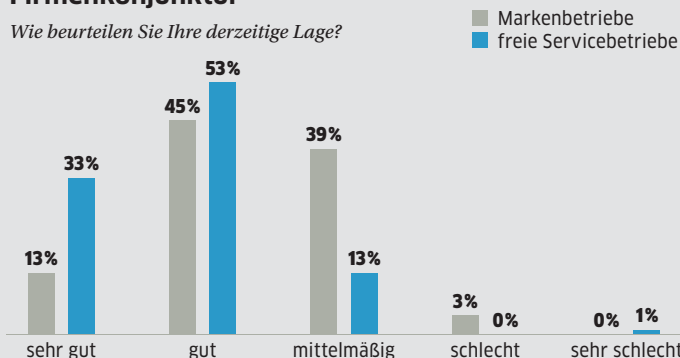
Die meisten befragten Inhaber von markengebundenen und freien Kfz-Betrieben sind optimistisch: Rund zwei Drittel prognostizieren, dass die Umsätze im Werkstattgeschäft bis Ende Juni stabil bleiben.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Firmenkonjunktur

Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige Lage?



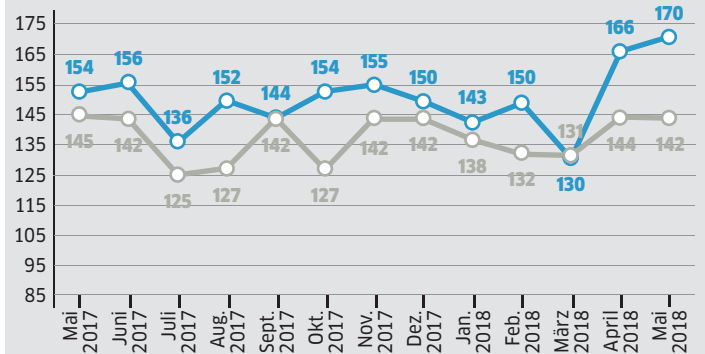
86 Prozent der Inhaber von freien Werkstätten bewerten ihre wirtschaftliche Situation im Mai als „gut“. Dagegen gaben nur 58 Prozent der Vertragshändler ihrer Firmenkonjunktur die Note „gut“.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Jahresverlauf

Index 100: gleichbleibende Entwicklung



Legende: Markenbetriebe (grün), freie Servicebetriebe (blau)

Obwohl der Konjunkturmotor der markengebundenen Autohäuser im Mai leicht ins Stottern geriet, befindet sich deren Indexwert mit 142 Punkten auf relativ hohem Niveau. Der Grund dafür ist die gute Entwicklung im Werkstattgeschäft. So stieg die Auslastung der Monteure in den Fabrikatsbetrieben von 87 Prozent im Vormonat auf 96 Prozent im Mai.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Während der Indexwert der markengebundenen Autohäuser im Mai gegenüber dem Vormonat um zwei Punkte auf 142 sank, legte der der freien Werkstätten um vier Punkte auf 170 zu.

Nur noch 58 Prozent der Vertragshändler der Automobilhersteller beurteilen ihre derzeitige wirtschaftliche Situation als „gut“. Im April waren es noch über zwei Drittel der Fabrikatshändler, die ihrer eigenen Firmenkonjunktur die Note „gut“ gaben. Zu diesem Ergebnis kommt die Branchenindexbefragung der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (BDK) und der Redaktion »kfz-betrieb«.

Einen Grund für die getrübte Stimmung in den Unternehmen der Händler liefern die kaum zu verkaufenden Euro-5-Dieselfahrzeuge im Gebrauchtwagen-geschäft. Der Handel habe mit Wertminderungen von bis zu 50 Prozent zu kämpfen, berichtet der ZDK. Aufgrund der Langsther waren in einem Drittel der befragten Autohäuser die Ge-

brauchwagenumsätze im fünften Monat dieses Jahres niedriger als im Vorjahresmonat.

Etwas besser entwickelten sich die Erlöse im Neuwagenhandel. Hier sind es nur 25 Prozent der Befragten, die über sinkende Umsätze klagen. Dagegen erzielten 39 Prozent gleichbleibende gute und 36 Prozent höhere Neuwagenerlöse. Dass die Umsätze im Neuwagengeschäft bis Ende Juni stabil bleiben, prognostizieren immerhin 52 Prozent der Vertragshändler.

Umsatzbringer in den markengebundenen und unabhängigen Kfz-Betrieben waren wie in den Vormonaten der Service sowie der Verkauf von Ersatzteilen und Zubehörartikeln: Jeder zweite Befragte registrierte steigende und nur rund neun Prozent sinkende Umsätze im Werkstattgeschäft.

NORBERT RUBBEL

kfz-betrieb DIGITAL

Unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex finden Sie das Branchenindex-Archiv.